

# Indien-Hilfe mit System

## Infonachmittag von Schritt für Schritt – Pateneltern berichten vom Besuch in Indien

**Wartenberg.** (rs) Der Pfarrsaal war gut gefüllt und die Zuhörer verfolgten interessiert die Informationsveranstaltung von Schritt für Schritt mit dem sehr berührenden Bericht der Pateneltern Elly und Manfred Köckhuber. Die beiden hatten eine Indienreise unternommen und dabei auch die Jyothi Nikethan (Licht der Armen) School in der Region Kerala im Süden von Indien besucht, um ihr Patenkind von Schritt für Schritt persönlich zu treffen.

Schon im Vorfeld waren sie von dem herzlichen Kontakt zu Schwester Kala, der „guten Seele“ und Vertrauensperson der Organisation vor Ort, begeistert. Der Besuch an der Schule übertraf dann alle Erwartungen. Die Pateneltern fühlten sich sehr herzlich willkommen. „Es ist, als ob man dazugehört. Alle sprechen vor Begeisterung und Engagement für ihre Arbeit.“

Die Jyothi Nikethan School ist mit etwa 3500 Schülern in über 50 Klassen die größte Schule von Schritt für Schritt. „Die Schule ist toll ausgestattet und bietet einen vielfältigen, sehr praxisbezogenen Unterricht“, berichtet Manfred Köckhuber. Ein besonderer Moment war natürlich die Begegnung mit dem Patenkind. „Erst war sie schon ein bisschen schüchtern, aber dann war sie sehr stolz, dass Ihre Pateneltern sie von so weit her besuchen kommen“, erzählt Elly Köckhuber.



Elly Köckhuber mit ihrem Patenkind Elly.

Repro: Rosa Spanier

Es war insgesamt sehr schön, zu sehen, wie eifrig alle Kinder bei der Sache sind und welche beachtlichen schulischen Erfolge erzielt werden. „Hier sieht man, dass jeder Euro von Schritt für Schritt gut angelegt ist und die Unterstützung tolle Früchte trägt,“ sind sich Elly und Manfred Köckhuber sicher. Monika Blechinger-Zahnweh, die Öffent-

lichkeitsbeauftragte von Schritt für Schritt, berichtete, dass im nächsten Jahr ein großes Projekt in Angriff genommen wird. Schule und Kindergarten in Jothi Nikethan müssen aufgrund staatlicher Vorgaben getrennt werden. Deshalb wird ein neuer Kindergarten gebaut und die Schule kann die bisherigen Räumlichkeiten nutzen und ihre

Kapazität erweitern, was für die Kinder auf der langen Warteliste bedeutet, dass eine bessere Zukunft näher rückt.

### *Aktuelle Projekte zur Gesundheitsvorsorge*

Auch die aktuellen Projekte zur Gesundheitsvorsorge und zur „Hilfe zur Selbsthilfe“ wurden auf dem Infonachmittag vorgestellt: Der Bau und die Sanierung von Toiletten, wodurch sich die Hygienesituation deutlich verbessert und die Finanzierung von Augen-OPs (grauer Star), die vor Erblindung bewahren, sind wichtige Meilensteine für die Verbesserung der Lebenssituation der Ärmsten. Langzeitprojekte, wie die Unterstützung beim Brunnenbau oder die Schaffung kleiner landwirtschaftlicher Existenzen durch die Spenden für Nutztiere (Kühe, Ziegen, Hühner) oder Pachtflächen, sind ebenfalls ein wichtiger Beitrag, um den Bewohnern der Slums eine Zukunftsperspektive zu geben. Die Erfolgsgeschichte von Schritt für Schritt zeigt, dass jeder Einzelne etwas bewirken kann. Die Dankbarkeit wurde auch in der kleinen Videobotschaft deutlich, die Schwester Kala an die Teilnehmer richtete. Wer sich über die Arbeit von Schritt für Schritt informieren möchte, findet viele Informationen auf der Internetseite <https://schritt-fuer-schritt-ev.de>.